

Frau
Bezirksvorsteherin
Regina Sidiropulos
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, 09.10.2019
jf/B.1-117

Antrag: Busanbindung Hemmelrather Weg

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung I:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Busanbindung in der Wohngegend rund um den Hemmelrather Weg zu verbessern. Dafür ist zu prüfen, ob bereits bestehende Buslinien ihre aktuellen Fahrtrouten ändern können, um den Hemmelrather Weg mit einzubeziehen. Die Umsetzung erfolgt zum nächsten Fahrplanwechsel.

Begründung:

In Zeiten von Klimawandel und Mobilitätswende gewinnt der ÖPNV immer mehr an Bedeutung. Voraussetzung, um vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen, ist eine weitreichende Infrastruktur des ÖPNVs. Dazu gehört auch ein gut ausgebildetes Busnetz mit genügend Haltestellen. Doch jede Haltestelle ist nur so gut wie der Weg, den wir zu ihr gehen. Ist die Entfernung zu groß und der Weg wenig komfortabel, nehmen wir vielleicht doch eher das Auto, statt den Bus. Demzufolge müssen Haltestellen für uns fußläufig in kurzer Zeit erreichbar sein.

Die recht große Wohnsiedlung rund um den Hemmelrather Weg liegt genau zwischen den zwei Bushaltestellen Scharnhorststraße und Mauspfad. Für mobile Menschen ist die Strecke zu einer der beiden Haltestellen zweifelsohne machbar. Allerdings kann sich der Weg für Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder für Senioren durchaus ziehen. Ein zu langer Fußmarsch sollte jedoch kein Hindernis darstellen, um den ÖPNV nutzen zu können. Aus diesem Grund ist es wichtig, eine Haltestation für Busse am Hemmelrather Weg einzurichten. Denkbar wäre beispielsweise eine Veränderung der Fahrtroute der Buslinie 209, die dann den Weg Kalkstraße - Mauspfad - Hemmelrather Weg - [unter Entfernung der Barrikade zum IPL] Max-Dellbrück-Str., Marie-Curie-Str. - Gustav-Heinemann-Str. fährt.

Darüber hinaus gibt es womöglich auch alternative Lösungen, wie der Hemmelrather Weg besser an das Busnetz angebunden werden kann. Dies ist entsprechend zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Jonas Berghaus
SPD-Fraktionsvorsitzender Bezirk I